Sozialprojekt Asienhaus
Südostasien Informationsstelle
Bullmannaue 11, 45327 Essen

Demokratisierung, Menschenrechte und soziale Sicherheit in Indonesien

21. Januar 2006 im Haus der Kirche, Bonn

In keinem Land Südostasiens waren die Folgen der Asienkrise, die Ende der 1990er Jahre die Wirtschaften der Länder Ost- und Südostasiens traf, so verheerend wie in Indonesien. Der rapide Währungsverfall und der Abzug eines großen Teils der internationalen Investitionen hatte innerhalb kürzester Zeit den Verlust Hunderttausender von Arbeitsplätzen vor allem in der Industrie und den städtischen Dienstleistungssektoren zur Folge. Zusammen mit sinkenden Einkommen in den verbleibenden Wirtschaftsbereichen und einem Anstieg der Preise für viele Dinge des täglichen Lebens führte dies rasch zu einer Verarmung großer Teile der Bevölkerung. Gleichzeitig zeigte sich, dass die sozialen Sicherungssysteme des Landes nur sehr unzureichend auf die Probleme einer solchen Krisensituation vorbereitet waren. Verschärft wurde die Situation schließlich noch durch die Politik internationaler Kreditgeber, allen voran des IWF, dessen wirtschaftliche Hilfe mit einer Reihe so genannter Strukturanpassungen verbunden war – mit verheerenden Folgen vor allem für die ärmsten Bevölkerungsschichten.

Zugleich hat die schwere wirtschaftliche Krise auch zu einem Ende der mehr als drei Jahrzehnte andauernden Militärherrschaft unter Suharto geführt und ein schrittweise Demokratisierung eingeläutet. Parallel zu Entwicklung demokratischer Strukturen kam es auch zu einer stärkeren Dezentralisierung vormals zentralstaatlicher Aufgabenbereiche und eine Übertragung von Aufgaben und Kompetenzen – einschließlich der dazu notwendigen finanziellen Mittel – an die Provinzen und lokalen Verwaltungen. Ein Prozess, der bisher allerdings noch nicht umfassend umgesetzt wurde und der in vielen Bereichen nicht ohne Konflikte verlief (und verläuft). Dies betrifft auch die Situation der sozialen Sicherungs-systeme, etwa im Bereich der Gesundheitsversorgung.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen soll mit dem geplanten Workshop ein Überblick über die gegenwärtige Situation sozialer Sicherheit sowohl im staatlichen, als auch im nicht-staatlichen Bereich gegeben und dabei besonders der Frage nachgegangen werden, welche Rolle zivilgesellschaftliche Akteure in diesem Bereich spielen und in Zukunft spielen können. Der Schwerpunkt der Vorträge soll daher auf dem Aspekt der Stärkung zivilge-sellschaftlichen Engagements internationaler Solidarität bei der Formulierung einer Politik sozialer Sicherung in Indonesien liegen.

Programm

10:45 **Anmeldung**

11:00 **Begrüßung**

11:15 **Armut und soziale Unsicherheit in Indonesien.**
Referent: Rolf Jordan (Asienhaus, Essen)

12:15 **Die wirtschaftliche Entwicklung Indonesiens seit dem Ende der Orde Baru 1998**
Referent: Hok An (Initiative für die Menschenrechte aller BürgerInnen der ASEAN-Staaten / IMBAS)

13:15 **Mittagspause**

14.30 **Staatliche Reformpolitik als Antwort auf die sozialpolitische Krise nach 1997**
Referent: Christoph Schuck (Indonesia Research Unit (IRU), Universität Gießen)

15:30 **Menschenrechte und soziale Sicherheit im Fokus von Parlament und Parteien**
Referent: Patrick Ziegenhain (Südostasien Informationsstelle; Arnold Bergsträsser Institut, Freiburg)

16:30 **Abschlussdiskussion**

Moderation: Rolf Jordan & Patrick Ziegenhain

Tagungsort:
Haus der Kirche
Ev. Gemeindeverband, Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Kontakt:
Projekt „Armut, soziale Unsicherheit und Globalisierung“
Asienhaus, Bullmannaue 11, 45327 Essen / Tel.: 0201.830.38-11

Südostasien Informationsstelle
Asienhaus, Bullmannaue 11, 45327 Essen / Tel.: 0201.830.38-18

Die Veranstaltung wird unterstützt von der NRW-Stiftung für Umwelt und Entwicklung und Inwent, aus Mitteln des BMZ

Für das Seminar
Demokratisierung, Menschenrechte und soziale Sicherheit in Indonesien
melde ich mich hiermit verbindlich an. Den Teilnehmerbeitrag von 15.- Euro (einschl. Mittagessen und Kaffe) werde ich vor Ort entrichten.

Name: _____

Institution: _____

Adresse: _____

Tel.: Fax: _____

email: _____

Datum und Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Adresse in den Verteiler des Asienhauses aufgenommen werden.